

ACHTUNG: GEÄNDERTER SITZUNGSORT!!

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
- Amt für Schulen, Kultur und Sport-

29.06.2017

Einladung

Zu einer Sitzung des Kulturausschusses laden wir Sie für

Mittwoch, 28.06.2017, 17.30 Uhr

in die Kunstwerkstatt e.V., Mannheimer Str. 71, 55543 Bad Kreuznach ein

Treffpunkt ist wegen des TOPs 1 zunächst vor der Kunstwerkstatt

Tagesordnung

Drucksachen-Nr.:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|-----------|
| 1. Brückenschlag; Erinnerung an jüdische Mitbürger | 2016/161 |
| 2. Visionär - Vertraut – Volkshochschule; Strategiepapier | 2017/ 198 |
| 3. VHS Programm für das 2. Halbjahr 2017 | 2017/ 199 |
| 4. Straßenbenennung ehem. Oberbürgermeister Rolf Ebeke;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Bad Kreuznach | 2017/ 200 |
| 5. Zuschuss der Hans und Harry-Staab Stiftung
für die Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V. | 2017/ 121 |
| 6. Rückblick Kultursommereröffnung 2017 | 2017/ 201 |
| 7. Verschiedenes/Mitteilungen | |

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, an der Sitzung teilzunehmen, bitten wir Sie,
diese Einladung an Ihre/n Vertreter/in weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/e Vertreter/in:

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 19.06.2017	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 2016/ 161
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		22.06.2016
Kulturausschuss		30.11.2016
Kulturausschuss		22.03.2017
Kulturausschuss		28.06.2017

Betreff

Brückenschlag; Erinnerung an jüdische Mitbürger**TOP 1**

Inhalt der Mitteilung:

Die Vorsitzende stellt den Anwesenden zu Beginn der Sitzung vor Ort den derzeitigen Stand der Planungen für die Stele auf der neuen Nahebrücke vor und bespricht die genaue inhaltliche wie auch gestalterische Realisierung.

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Amt für Schulen, Kultur und Sport	19.06.2017	2017/ 198
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		28.06.2017

Betreff

Visionär - Vertraut - Volkshochschule**TOP 2**

Inhalt der Mitteilung:

Visionär - Vertraut - Volkshochschule unter diesem Motto haben die Volkshochschulen und der Landesverband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz im Jahr 2016 intensiv ihre Zukunft diskutiert, einen Leitfaden beschlossen und in einem zweiten Schritt Konzepte, Strategien und Arbeitsprogramme entwickelt.

Mit dem so entstandenen Strategiepapier, dass 2016 auf der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet wurde, suchen wir das Gespräch mit der Politik und der Öffentlichkeit, da unsere Arbeit als Anbieter lebenslanger Bildungsmöglichkeiten eine verlässliche Unterstützung benötigt.

In einem zweiten Schritt gilt es, die Konzepte und Strategien mit Leben zu füllen und umzusetzen. Die Vielfalt des Programmangebots soll gewahrt bleiben und qualitativ ausgebaut werden. Dabei werden gesellschaftliche und bildungspolitische Themen der Zukunft wie Integration, digitale Teilhabe, demographischer Wandel und Grundbildung aufgegriffen und in einem organisierten Austausch vorangebracht.

In den Feldern Organisationsentwicklung, Personalführung, Infrastrukturplanung sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir Akzente, geben Impulse und legen qualitative Standards fest. „**Gemeinsam vhs-Zukunft gestalten**“ ist daher das Leitmotiv des Entwicklungsprozesses.

Mit aktuell 69 Volkshochschulen bilden wir einen starken Verband, der durch die gemeinsame Zielsetzung noch wirkungsvoller arbeiten wird.

Die geplante Laufzeit des Prozesses beträgt fünf Jahre. In dieser Zeit findet ein regelmäßiger Austausch statt, um die Zwischenergebnisse zu dokumentieren und zu reflektieren.

Der Entwicklungsprozess gliedert sich in drei Bereiche:

- 1.Anforderung an das Standardprogramm einer VHS**
- 2.Thematische Entwicklungsfelder**
- 3.Entwicklung der organisatorischen Rahmenbedingungen**

In dem hier vorliegenden Papier verständigen wir uns auf eine Arbeitsgrundlage, zu der alle Volkshochschulen nach ihren Möglichkeiten einen Beitrag leisten, d.h. mindestens ein thematisches Entwicklungsfeld und mindestens ein Entwicklungsfeld der organisationalen Rahmenbedingungen, die wir gemeinsam mit anderen Volkshochschulen im Zeitraum von fünf Jahren, begleitet durch die Geschäftsstelle des Landesverbandes umzusetzen.

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 19.06.2017	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 10/
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		28.06.2017

Betreff

Visionär - Vertraut - Volkshochschule

Beschlussvorschlag

Unter dem Motto „Visionär - Vertraut - Volkshochschule“ haben die Volkshochschulen und der Landesverband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz im Jahr 2016 einen Leitfaden beschlossen, nach dem sich die Arbeit der Volkshochschulen richten soll. Dieser Leitfaden wurde auch den Mitgliedern dem Kulturausschuss zur Verfügung gestellt. In einem zweiten Schritt wurde dann die Arbeit der einzelnen Volkshochschulen in einem internen Entwicklungsprozess untersucht.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Kulturausschuss	Sitzung am 28.06.2017	TOP
----------------------------	--------------------------	-----

Beratung

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung / Begründung

Die 69 Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz haben sich intensiv mit Ihrer Zukunft beschäftigt und haben Konzepte, Arbeitsprogramm und Strategien entwickelt. Entstanden ist daraus das Strategiepapier „Visionär - Vertraut - Volkshochschule“. Darin sind verschiedene Punkte festgeschrieben, die die Arbeit der Volkshochschulen darstellen soll, aber auch die neuen Herausforderungen der Zukunft berücksichtigt, wie zum Beispiel Bildungsgerechtigkeit, Professionalität, Flexibilität und Verlässlichkeit. Es ist aber auch ein Appell an die Politik die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Volkshochschulen den Bürgern und Bürgerinnen die Möglichkeit des lebenslangen Lernens bieten können.

In dem Zweiten Schritt wurde die Arbeit der Volkshochschulen im internen Bereich untersucht unter dem Motto „Gemeinsam vhs-Zukunft gestalten“. Dieses interne Papier soll durch die gemeinsame Zielsetzung sicherstellen, dass die Einrichtungen noch wirkungsvoller und effektiver arbeiten können. Der Prozess ist auf eine geplante Laufzeit von 5 Jahren ausgerichtet. In dieser Zeit soll ein regelmäßiger Austausch stattfinden, die Zwischenergebnisse dokumentiert und reflektiert werden. Die Volkshochschulen werden auf diesem Weg vom Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz. Der Entwicklungsprozess gliedert sich in drei Bereiche: Anforderungen an das Standartprogramm der VHS, Thematische Entwicklungsfelder und Entwicklung der organisationalen Rahmenbedingungen.

Die Volkshochschule Bad Kreuznach hat sich im Rahmen diesem Prozess festgelegt an den Themen: Demografische Wandel, Grundbildung und Organisationsentwicklung zu arbeiten. werden in der Sitzung erfolgen.

Sichtvermerke der Dezernentin:	Sichtvermerk des Oberbürgermeisters:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:
--------------------------------	--------------------------------------	--

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 19.06.2017	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 2017/ 199
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		28.06.2017

Betreff

Volkshochschulprogramm für das 2. Halbjahr 2017**TOP 3**

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt das Volkshochschulprogramm für das 2. Halbjahr 2017 einschließlich der in der Sitzung verteilten Ergänzungen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Kulturausschuss	Sitzung am 28.06.2017	TOP 3
----------------------------	--------------------------	----------

Beratung

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be-schluss-vorschlag	Abweichen-der Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung / Begründung

Das Programm der VHS für das 2. Halbjahr 2017, soweit die Veranstaltungen bereits zusammen geschrieben sind, ist als Anlage beigefügt. Weitere Erläuterungen und Ergänzungen zum Programm werden in der Sitzung erfolgen.

Sichtvermerke der Dezernentin:	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:
--------------------------------	---------------------------------------	--

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 19.06.2017	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 2017/ 200
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		28.06.2017

Betreff

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Bad Kreuznach; Straßenbenennung ehemaliger Oberbürgermeister Rolf Ebbeke
TOP 4

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtratsfraktion der CDU hat in einem Anschreiben an die Stadtverwaltung Bad Kreuznach gebeten, bei nächster Gelegenheit eine Straße nach unserem ehemaligen Oberbürgermeister Rolf Ebbeke zu benennen.

Dabei wurde der Wunsch geäußert, eine Straße im neuen Wohngebiet „In den Weingärten“ zu wählen, da die Entstehung dieses Gebiets ganz wesentlich der Initiative des verstorbenen Rolf Ebbekes zu verdanken ist.

In der Sitzung soll das Anliegen der CDU-Stadtratsfraktion erörtert werden.

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt 40 / Hans und Harry Staab-Stiftung	Datum 19.06.2017	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 2017/121
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		28.06.2017

Betreff

Hans und Harry Staab-Stiftung**Zuschuss für die Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V.****TOP 5****Beschlussvorschlag**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, der Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V. einen Zuschuss i.H.v. bis zu 1.000,00 Euro aus Mitteln der Hans und Harry Staab-Stiftung zur Mitfinanzierung eines Konzertes am 21. Mai 2017 in der Pauluskirche zu gewähren.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Kulturausschuss	Sitzung am 21.06.2017	TOP 5

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichen der Beschluss (siehe oben)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	

Beschlussausfertigungen an:

--

Problembeschreibung/Begründung

Am 21.05.2017 wird in der Pauluskirche, veranstaltet von der Konzertgesellschaft, das Oratorium 'Paulus' von F. Mendelssohn Bartholdy aufgeführt. Zur Verminderung des Fehlbedarfes aus dieser Veranstaltung bittet die Gesellschaft die Hans und Harry Staab-Stiftung um einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro.

Zur weiteren Begründung verweisen wir auf den als Anlage beigefügten Antrag vom 10. April 2017.

Die Kosten für das Konzert belaufen sich auf rd. 16.000 Euro bei geplanten Einnahmen von rd. 12.000,- Euro. Somit beträgt das voraussichtliche Defizit rd. 4.000,- Euro.

Das Kämmereiamt schlägt einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.000 Euro vor.

Gemäß den Stiftungs-Richtlinien berät der Kulturausschuss den Sachverhalt und unterbreitet dem Finanzausschuss einen Vorschlag für die Zuschussgewährung.

Da das Konzert vor der Sitzung des Kulturausschusses stattfindet, wird die Konzertgesellschaft den Fehlbedarf vorfinanzieren.

Eventuell liegt bis zur Sitzung am 21.06.2017 die Abrechnung für das Konzert vor.

Aus Sicht der Verwaltung steht die Gewährung des Zuschusses mit der Stiftungssatzung in Einklang (Erhaltung des städt. Kulturgutes / Förderung der Kultur).

Anlagen

Sichtvermerk der Dezernenten:	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:	Sichtvermerke: Amt für Recht und Ordnung: Kämmereiamt:
----------------------------------	--	--

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
Amt für Schulen, Kultur und Sport	19.06.2017	2017/201
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		28.06.2017

Betreff

Kultursommereröffnung 2017**TOP 6**

Inhalt der Mitteilung:

In der Sitzung soll ein gemeinsamer Rückblick auf die Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz vom 05.05.-07.05.2017 in Bad Kreuznach erfolgen.